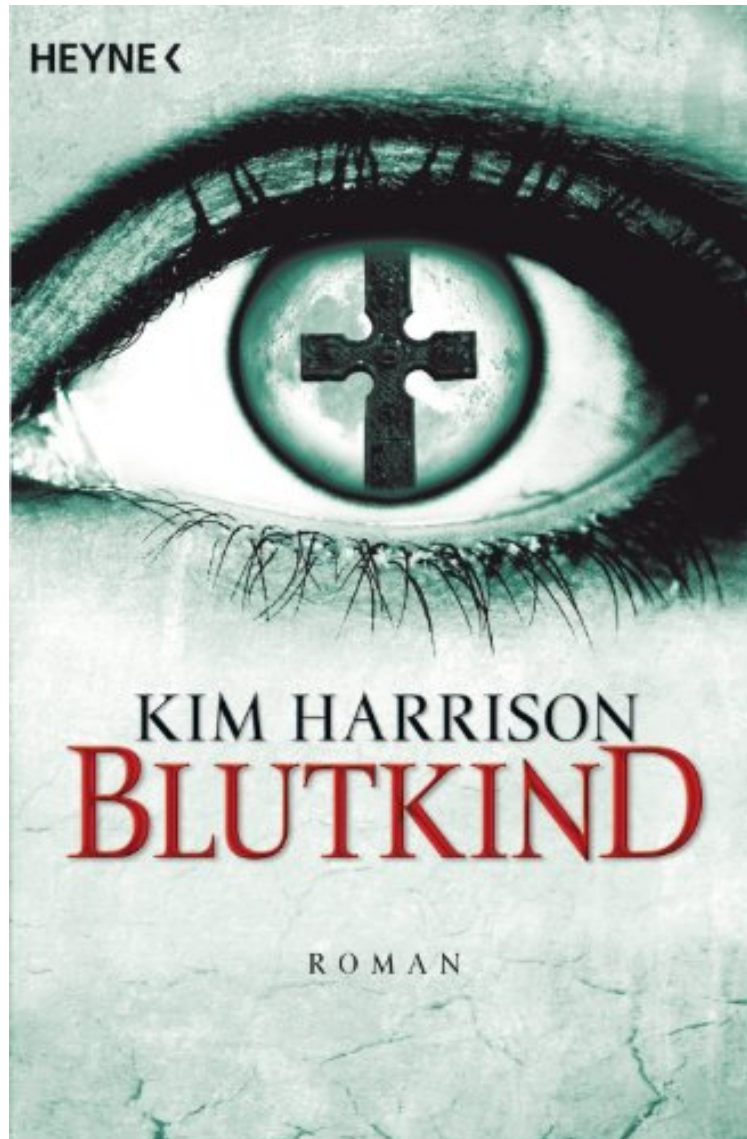


(Download free ebook) Blutkind: Die Rachel-Morgan-Serie 7 - Roman (Rachel Morgan Serie)

Blutkind: Die Rachel-Morgan-Serie 7 - Roman (Rachel Morgan Serie)

Von Kim Harrison

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #61244 in eBooksVerffentlicht am: 2010-07-06Erscheinungsdatum: 2010-07-06File Name: B004OVEZR0 | File size: 61.Mb

Von Kim Harrison : Blutkind: Die Rachel-Morgan-Serie 7 - Roman (Rachel Morgan Serie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blutkind: Die Rachel-Morgan-Serie 7 - Roman (Rachel Morgan Serie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine

Banshee geht um in den Hollows Von Wortmagie Als ich 2012 mit dem ersten Band der Rachel-Morgen-Serie Blutspur begann, hatte ich noch ein paar Probleme mit Rachel, weil sie eine vergleichsweise anstrengende Protagonistin ist, doch ich las weiter und das zahlte sich aus. Trotzdem konnte ich die Reihe nicht am Stck lesen, da ich nach sechs Bnden erst einmal genug von Rachel und ihrem Universum hatte. Nun stieg ich nach einer kurzen Rekapitulation der vergangenen Handlungsstrnge bei Band 7 Blutkind wieder ein. In diesem schlittert Rachel wie blich an der Seite ihrer Mitbewohner Ivy und Jenks von einer Katastrophe zur nchsten. Glenn, der Sohn des FIB Captains, wurde Opfer eines brutalen Angriffs; nach der Untersuchung des Tatorts deutet alles darauf hin, dass eine Banshee in die Tat verwickelt ist; eine Inderlander Spezies, die sogar der abgebrhten Hexe Rachel eine gehrige Portion Angst einjagt. Trotz dessen macht sie sich auf die Suche nach ihr, denn eine auer Kontrolle geratene Banshee bedeutet eine Gefahr fr Cincinnatis gesamte Bevlkerung. Darber hinaus kmpft Rachel noch immer mit dem Tod ihres Freundes Kisten, dessen Mrder auch nach sechs Monaten unauffindbar bleibt. So muss die taffe Hexe wieder einmal mit vielen Bllen gleichzeitig jonglieren und riskiert damit ein ums andere Mal ihr Leben. Eins mchte ich direkt klarstellen: ich mag die Rachel Morgan Serie. Wirklich. Obwohl Rachel ein schwieriger Charakter ist; ungeduldig, aufbrausend und unheimlich leicht reizbar. Sie verliert extrem schnell die Fassung und kann selten ber etwas hinwegsehen, ihr fehlt Gelassenheit. Aber genau diese Eigenschaften sind es auch, die ich an ihr mag. Urban Fantasy Heldinnen neigen oft dazu, sich auch in Extremsituationen gut unter Kontrolle zu haben, doch auf Rachel trifft das nicht zu. Wenn sie wtend wird, wird sie regelrecht fuchsteufelswild und verht sich dann auch mal unberlegt und emotionsgeladen. Sie trgt ihr Herz auf der Zunge und ich finde, dadurch wirkt sie real und echt. Doch leider ist mir in Blutkind ein gravierendes Problem aufgefallen: meines Erachtens nach sind Kim Harrisons wunderbare Ideen mittlerweile grer als ihr Knnen. Ihre Fantasie bersteigt ihre Fhigkeiten. Ich konnte erkennen, was Harrison erreichen wollte, doch aufgrund der mangelhaften sprachlichen Umsetzung wirkte ihre Handlungslinie teilweise ungenlenk und wirr, obwohl diese in der Basis spannend und actiongeladen ist. Es war, als wrde ich einer Freundin zuhren, die mir eine komplizierte Geschichte von Menschen erzht, die ich nicht kenne; ich versuchte zu folgen, hatte aber Schwierigkeiten, da Harrison ab und zu Gedankensprnge macht und mir das Gefhl vermittelte, nicht zu wissen, worauf sie sich bezieht. Sie versuchte, elegant Erklrungen einflieen zu lassen, doch das gelingt ihr einfach nicht problemlos. Ich musste fr Blutkind Geduld aufbringen und mir bestimmte Zusammenhnge selbst zusammenreimen. Ich mchte nicht ausschlieen, dass dies auch der deutschen bersetzung geschuldet ist, aber ich bezweifle, dass das der einzige Grund ist. Interessant fand ich hingegen, dass Kim Harrison nicht auf die traditionelle Beschreibung einer Banshee zurckgegriffen hat. Sie gab der Spezies eine ganz eigene Interpretation; in ihrer Vorstellung sind Banshees keine Todesomen, sondern eine Art Gefhlsvampire. Es gibt aus Harrisons Feder eine Kurzgeschichte namens Schmutzige Magie (in meiner Ausgabe von Blutkind als Bonusmaterial enthalten), die einen intensivieren Einblick in das Leben einer Banshee bietet und die ich interessierten LeserInnen wirklich an Herz legen mchte, da sie die etwas einseitige Betrachtung der Antagonistin aus Blutkind relativiert. Der siebte Band der Rachel Morgan Reihe wird mich trotz meiner Kritik bezglich der Erzhlweise nicht davon abhalten, weiterhin Abenteuer mit Rachel zu erleben. Dafr finde ich sie einfach zu erfrischend. Allerdings werde ich meine Erwartungen hinsichtlich sprachlicher Eleganz definitiv herunter schrauben. Ich kann interessierten LeserInnen nur raten, es mir gleich zu tun, denn die Romane rund um die Hexe sind wirklich aufregend und stellen solide Unterhaltungsliteratur dar, die (zumindest bei mir) durchaus eine emotionale Resonanz erzeugen. Es wre einfach zu schade, auf die Welt der Hollows zu verzichten und Kim Harrisons Ideen keine weitere Chance zu geben. 31 von 34 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ziemlich klasse Von jinx Blutkind hat mich nicht enttäuscht, lange hatte ich auf die Fortsetzung gewartet. Die Autorin hat ihre Geschichte wie gewohnt gut im Griff, das zeigt sich vor allem in der Fhigkeit, die Handlungsstrnge geschickt miteinander zu verweben und bei Bedarf fallengelassene Themen aus den Vorbnden wieder aufzugreifen und fortzuspinnen. Dabei verzichtet sie weitgehend darauf, einmal eingefhrte Personen wieder und wieder neu vorzustellen und die Handlung noch einmal nachzuerzhlen. Das ist etwas, was ich bei anderen Bchern immer furchtbar langweilig finde. Kim Harrison agiert auf gewohnt hohem Niveau, vergleiche ich ihre Geschichten mit denen anderer Autoren. Das Buch zeichnet sich nicht durch eine groe, alles bestimmende Handlung aus, vielmehr sind es mehrere vergleichsweise kleine Geschichten, durch die Rachel mal wieder in Schwierigkeiten gert. Sie hat es mit einer Banshee zu tun, die Auren absaugt und stt dabei schmerzhaft an ihre Grenzen. Gerne htte ich mehr ber die Beziehung zu Trent erfahren, das wird aber wohl erst in Band acht geschehen. Vorerst muss Rachel noch ihren Kummer wegen Kisten verarbeiten. Ich finde es gut, dass sie nicht gleich weiterzieht, sondern damit durchaus noch sechs Monate spter zu kmpfen hat. So ist es mit der Trauer doch schlielich, man kann sie nicht einfach auf Kommando wegschlieen. Rachel entwickelt sich in diesem Band weiter. Auf der einen Seite wird sie offenbar "erwachsen" was bedeutet, dass sie sich von alten, leichtsinnigen Verhaltensmustern zu lsen versucht. Auf der anderen Seite muss sie sich die Frage stellen, ob sie berhaupt noch eine weie Hexe ist. Das ist eine durchaus interessante Frage, die Harrison da aufwirft. Ich liebe auf jeden Fall Harrisons Ideenreichtum, der sich in den vielen kleinen Details zeigt. Jenks, wie er auf der heien Luft surft, die aus dem Ofen strmt, whrend die Pixiekinder Rachels Gast anbieten, ihm die Haare zu flechten... Ich brauche keine Cliffhanger-Handlung, um als Leser zufrieden zu sein. Band sieben vermittelt das Gefhl, wieder in altvertrauter Umgebung zu sein, den Hollows mit all ihren skurrilen Gestalten. Mit groen, staunenden Augen kann der Leser durch diese Welt gehen und sich verzaubern lassen.

Ich habe das auf jeden Fall genossen und bin sehr gespannt auf die Fortsetzung. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. etwas schwächer als die anderen Bände. Von Barbara Rachel versucht alles, um die Erinnerung an Kistens Tod zurück zu bekommen. Ivy kämpft wieder mal mit der Blutlust. Jenks sorgt sich um Matalina, die nicht mehr die jüngste ist. Und dann sollen sie auch noch eine Banshee fangen, die mit ihrem Kind für Mordfälle verantwortlich gemacht wird. Das Kind zieht Rachels Aura fast komplett ab und dadurch rennt Rachel noch konfuser durch die Gegend, als sie sowieso schon ist. Sie vergisst z.B. ihre Waffe oder benimmt sich am Tatort daneben. Aber ihr konfuser Zustand hängt nicht nur mit dem Verlust der Aura zusammen... auch der Umzug ihrer Mutter und die Bannung tragen ihren Teil dazu bei. Trotzdem ist es leicht nervig, dass sie andauernd alle davon überzeugen will, dass sie eine weiße Hexe ist... das ist sie nicht wirklich, auch wenn es bei ihr mehr oder weniger wegen Dummheit dazu gekommen ist. Ford und seine Kräfte lernt man hier ein klein wenig näher kennen. Er darf wohl in den nächsten Bänden eine der Personen ersetzen, die hier gehen müssen. Und dann kehrt auch noch Pierce zurück, bei dem man noch nicht viel gehört hat. Aber das verspricht auch mal interessant zu werden, da er AI so richtig schön auf der Nase rumtanzt. Trent hat hier wieder nur einen kurzen Auftritt, aber vermutlich wird man von ihm im nächsten Band wieder mehr lesen, da er Rachel am Ende ja doch den gewünschten Zauber schickt. Tja und was Rachel nun weiter macht, bleibt mal abzuwarten. Viel kann sie ja nun in der Stadt nicht wirklich machen, außer sie kann Pierce dazu nutzen, die Verbannung wieder aufzuheben. Außerdem wäre eine Klärung, was sie nun ist, auch mal ganz nett. Schwarze oder weiße Hexe oder doch eher was Dämonenähnliches? Auch die seltsame Beziehung zwischen Ivy und Rachel ist langsam nicht mehr interessant. Entweder soll sie Rachel mal binden oder ausziehen oder was auch immer. Es wiederholt sich leider in jedem Band, dass Ivy mit sich kämpft und Rachel nicht wieder beißen will. Rachel ist hier zwar nicht an der Situation schuld und kann mittlerweile besser damit umgehen, aber trotzdem hat man das nun schon sehr oft gelesen. Insgesamt ist dieses Buch wieder gut geworden, allerdings fand ich es etwas magerer als die anderen Bände. Die Suche nach Kistens Mörder endet doch recht lahm und ihren konfusen Zustand fand ich irgendwie auch nicht so mitreißend. Ich hoffe mal, dass sie im nächsten Band nicht auch so rumhängt, sondern zu alter Form zurückkehrt. Auch die Banshee als "Gegner" fand ich jetzt nicht so berauschend... man ist einfach mehr Action gewohnt. Aber gut, das war auch eine ungeklärte Frage... nämlich was mit Ivys Wunsch passiert ist. Hoffentlich sind nun die offenen Details soweit geklärt, dass die Reihe nun in gewohnter Form weitergehen kann und auch mal einige Entscheidungen mit sich bringt. Die Reihe muss ja irgendwann auch mal enden und sich nicht nur immer im Kreis drehen. Ich verzeihe hier 3,5 Sterne, die ich mal großzügig auf 4 aufrunde.

Kurzbeschreibung Geliebt und gefürchtet Vampirjägerin Rachel Morgan Ihr Name: Rachel Morgan. Ihr Job: Kopfgeldjägerin. Ihre Aufgabe: Auf den Straßen von Cincinnati Vampire, Hexen und andere finstere Kreaturen zur Strecke zu bringen. Ihr Problem: Sie selbst hat eine düstere Vergangenheit ... Der Bestseller aus den USA: Mit ihrer Rachel-Morgan-Serie schreibt Kim Harrison Mystery-Thriller der neuen Generation! Pressestimmen "Das ist wie Anne Rice auf Speed - auf dem Feld des Vampirromans ist Kim Harrison nicht zu schlagen!" (USA Today) Kurzbeschreibung Geliebt und gefürchtet Vampirjägerin Rachel Morgan Ihr Name: Rachel Morgan. Ihr Job: Kopfgeldjägerin. Ihre Aufgabe: Auf den Straßen von Cincinnati Vampire, Hexen und andere finstere Kreaturen zur Strecke zu bringen. Ihr Problem: Sie selbst hat eine düstere Vergangenheit ... Der Bestseller aus den USA: Mit ihrer Rachel-Morgan-Serie schreibt Kim Harrison Mystery-Thriller der neuen Generation!